

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 39.

Mittwoch den 16. Februar

1859.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Februar I. J. Mittags 3 Uhr lassen Wilhelm Peter Blum Eheleute dahier die nachbeschriebenen in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stckb.-No.	Mtg.	Rth.	Sch.	Gl.	Beschreibung der Grundstücke.		
1)	872	—	35	31	2	Acker an der 3. Remise zw. Joh. Nicolaus Schmidt und Anton Nöll, 19 fr. 1 hll. Behntannuität;	
2)	873	1	—	23	2	Acker ober der Kupfermühle auf den Kastelerweg stossend zw. Philipp Weygandt und Conrad Heus, 54 fr. 3 hll. Behntannuität;	
3)	874	1	39	80	2	Acker durch Bornflosz unter dem Weg ziehend zw. Gg. David Schmidt und Ludwig Burk, 1 fl. 16 fr. 3 hll. Behntannuität;	
4)	875	—	61	42	3	Acker bei v. Langelsweinberg in der Dreispiß zw. Philipp Anton Dormann und Johann Schmidt, 13 fr. 2 hll. Behnt-, und 1 fl. 8 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;	
5)	876	—	46	64	2	Acker hinter der Hainbrücke zw. Reinhard Weil und Jonas Weil, 25 fr. 3 hll. Behntannuität;	
6)	879	—	53	79	3	Acker ober Baadersbaumstück auf dem Bierstadter Weg zw. Philipp Berger und Georg Adam Krieger, 12 fr. Behnt- und 35 fr. Grundzinsannuität, ist mit 14 Bäumen bepflanzt;	
7)	880	—	75	93	3	Acker in der Wellritz zw. Heinrich Jacob Blum und Friedrich Nöll, 26 fr. 1 hll. Behntannuität, ist mit Weizen besamt;	
8)	881	—	83	84	2	Acker oberm Kirschbaum durch den Dozheimerweg zw. Ferdinand Bergmann und Jacob Stuber, 46 fr. Behntannuität, ist mit 4 Bäumen bepflanzt und mit Weizen besamt;	
9)	883	1	22	1	2	Acker auf'm Mosbacherberg unter der Remise zw. Heinrich Jacob Blum und Wilhelm Horn, 1 fl. 6 fr. 3 hll. Behnt- und 37 fr. 3 hll. Grundzinsannuität, ist mit 3 Bäumen bepflanzt und mit Korn besamt;	
10)	884	—	59	56	2	Acker bei Kilians Nussbaum durch den Schiersteinerweg zw. Philipp Jacob Hahn u. Conrad Heus, 33 fr. Behntannuität, ist mit 2 Bäumen bepflanzt;	

- 11) 885 — 58 72 2 Acker unterm Heiligenborn auf dem Mainzer Weg zw. Wilhelm Kimmel Sr und der Domäne, 32 fr. 1 hll. Zehntannuität, ist mit Korn besamt;
- 12) 886 — 90 91 3 Acker oben auf'm Leberberge zw. Carl Christmann beiderseits, 20 fr. Zehntannuität, ist mit Waizen besamt;
- 13) 887 — 46 92 2 Acker unterm Heiligenborn auf dem alten Mainzer Weg zw. Philipp Wengandt und Jonas Seib, 25 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 14) 888 — 46 24 2 Acker am steinernen Heiligenhause bei Kilian's Nußbaum zw. Gottlieb Häuser und Rathscassirer Maurers Wittwe, 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 15) 889 — 90 94 2 Acker ober'm Heiligenstock mitten auf'n Mossbacherberg vor der Remise zw. Caspar Badior und Ludwig Burk, 50 fr. Zehntannuität;
- 16) 890 — 33 1 2 Wiese in der Aue zw. Friedrich Kimmel und Daniel Göttels Wtw.;
- 17) 891 — 60 81 2 Wiese auf der Truttenbach zw. Herzgl. Domäne und Martin Erkel;
- 18) 892 — 57 7 3 Wiese bei Sanctborn zw. Martin Weis und v. Malapert;
- 19) 893 — 80 55 3 Wiese unter der Nonnentrift im Steckersloch zw. der Bach und Jacob Beckels Erben;
- 20) 302 — 53 94 2 Acker über dem Kirchbaum zw. Conrad Weber und Wilhelm Peter Blum, 29 fr. 2 hll. Zehntannuität, ist mit 1 Baum bepflanzt und Waizen besamt;

in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 10. Februar 1859. Herzogl. Landoberschultheiherei.

Westenburg.

238

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. Februar Vormittags 11 Uhr sollen in dem Hause des Schulgebäudes am Markt dahier 3 Klafter trockenes buchenes Scheitholz in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klaftern öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Durch das Ableben des Rathsdieners Kassel ist die Stelle eines dritten Rathsdieners hiesiger Stadt vacant geworden und soll diese Stelle alsbald wieder besetzt werden.

Es wird dies unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 8 Tagen ihre Gesuche bei dem Unterzeichneten einzureichen haben.

Wiesbaden, den 14. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Hr. Ludwig Schweißguth von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren in diesem Rathause verpachten:

- Stcb.-No. Rth. Sch.
- 1) 7696 56 34½ Acker am Wald auf'm Leberberg zw. Heinrich Blum und Adam Cramer, mit Korn bestellt;
 - 2) 7697 56 50 Acker im kleinen Hainer durch den alten Erbenheimer Weg zw. Heinr. Burk und Heinrich Blum, mit Waizen bestellt;
 - 3) 7698 17 11 Acker beim Hollerborn zw. Johann Friedrich Stuber und Anton Nöll, mit Waizen bestellt;
 - 4) 7699 89 88 Acker im Schwalbenschwanz zw. Heinrich Thon und Johann Faust;
 - 5) 7700 71 63 Acker auf dem Thorberg zw. Jacob Wintermeyer und Peter Blum;
 - 6) 7701 57 63 Wiese im Steckersloch zw. Jacob Blum und Heinrich Thon jun.;
 - 7) 7702 45 10 Acker ober der Spelzmühle durch den Mühlweg zw. Friedrich Müller und Peter Seiler;
 - 8) 7703 45 89 Acker an der 3ten Remise zw. Peter Seiler und Carl Gross, ist mit ewigem Klee bestellt;
 - 9) 7704 35 4 Acker überm Hainer zw. Georg Ludwig Schweißguth und Philipp Brand;
 - 10) 7705 44 61 Acker stößt auf den Erkelsborn zw. Reinh. Faust Wtw. und Ludwig Burk;
 - 11) 7706 85 80 Acker Neuenhaineräcker zw. Christian Bücher und Jacob Beckels Erben, ist mit Waizen besamt;
 - 12) 7707 44 56 Acker im kleinen Hainer zw. Aufstößer und Georg Ludwig Schweißguth;
 - 13) 7708 23 — Acker beim öbern Hollerborn zw. Anton Nöll und Carl Gütler, mit Waizen bestellt;
 - 14) 7709 45 32 Acker hinter der Caserne zw. Philipp Trumpler und Philipp Bücher;
 - 15) 7710 44 56 Acker Ueberrieth zw. Andreas Dieges und Philipp Hildner;
 - 16) 7711 36 5 Acker hinten auf'm Auelberg zw. Registrator Renalts Erben und Hauptmann Neuendorf, Baumstück;
 - 17) 7712 63 — Acker in der Schiersteiner Lache zw. Isaak Bär und August Momberger;
 - 18) 7713 31 8 Acker im Nerothal zw. dem Fluthgraben und Heinr. Wilhelm Heerlein;
 - 19) 7714 47 7 Acker hinter 2 Börn zw. Adam Dörr und Heinrich Eg;
 - 20) 7715 11 95 Acker auf der alten Bach zw. Matthias Maurer und Metzger Friedr. Theodor Frenz;
 - 21) 7716 44 56 Acker im kleinen Hainer zw. Georg Ludwig Schweißguth und Heinr. Jacob Heus jun., mit Waizen bestellt;
 - 22) 7718 70 50 Acker ober dem großen Hainer zw. Ludwig Schweißguth und den Aufstößern;
 - 23) 7719 99 20 Acker ober dem großen Hainer zw. der Domäne und Michael Füssinger;

- 24) 7720 50 72 Acker auf dem Hainer hinterm Ochsenstall neben Paul Mühl beiderseits, mit ewigem Klee bestellt;
- 25) 7721 31 4 Acker auf der Hainbrücke neben Carl Christmann und Aufstößern;
- 26) 7722 6 40 Acker in der kleinen Rambach zw. Wilh. Böh Wittwe und Philipp Brand;
- 27) 7723 62 36 Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Philipp Beck und Paul Mühl;
- 28) 7724 84 4 Acker im kleinen Hainer zw. Wilhelm Beyerle und Heinrich Schaaks Erben;
- 29) 7725 44 61 Acker auf der Todtenhohl zw. Philipp Weygandt und Aufstößer, Baumstück;
- 30) 7726 34 92 Acker bei den 2 Hollerbörn zw. Jacob Bertram beiderseits;
- 31) 7727 67 73 Acker in der Schlink zw. Anton Nöll und Reinhard Herz, mit Waizen bestellt;
- 32) 7728 46 2 Acker im Ueberhofen neben Philipp Heinr. Schmidt und Alexander Schmidt;
- 33) 7729 43 8 Acker an Kilians Nussbaum zw. Wilh. Cron und Adam Dörr;
- 34) 7730 51 45 Acker an Kilians Nussbaum zw. Friedrich Christoph Blums Wittwe und Heinr. Jacob Heus jun.;
- 35) 7731 33 77 Acker am Mosbacherberg zw. Georg Philipp Faust und Karl Jung;
- 36) 7732 57 35 Acker mittem auf'm Azelberg neben Paul Mühl und Philipp Valentin Beck;
- 37) 7733 26 81 Wiese im Steckersloch zw. Wilh. Kimmel und von Malapert;
- 38) 7734 44 28 Wiese bei Seeroben zw. Gustav Götz beiderseits;
- 39) 7735 30 62 Wiese im Steckersloch zw. David Schweisguth und Heinrich Schaack Wittwe;
- 40) 4361 61 44 Acker hinten auf dem Azelberg zw. Wilhelm Poths und Carl Christmann, Baumstück;
- 41) 45 66 Acker in Erbenheimer Gemarkung im Hahn 2ter Gewann No. 5 zw. Georg Peter Dörr und Philipp Beck.

Wiesbaden, den 10. Februar 1859.
1096

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Bekanntmachung.

Im Auftrag der Herzoglichen Hospital-Commission wird Donnerstag den 17. Februar I. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 Zehntel Büttten Rührer Fettshrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1859 öffentlich an den Wenigsfordernden vergeben.

Wiesbaden, 10. Februar 1859. Herz. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Bippelius.

Holzversteigerung.

Montag den 21. Februar I. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hämmerleisen 2r und 3r Theil 5 Klafter gemischtes Holz

120	Stück birkene Gerüstholzer,
1600	" kieferne Gerüstholzer,
1350	" Hopfenstangen,
1829	" gemischte Wellen

versteigert.

Schierstein, den 14. Februar 1859.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Holzsteigerung.

Montag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald,

Distrikt Köpfchen,

81	eichene Stämme von 4677 Ebsz, größtentheils zu Küfer- und Werk-
	holz brauchbar,
2 $\frac{1}{4}$	Klafter buchen,
$\frac{3}{4}$	" weißbuchen Geschirrbolz,
18	" eichen Scheit- und Prügelholz,
2750	Stück Pländerwellen,
600	" eichene Wellen,
8 $\frac{3}{4}$	Klafter Erdstück und
1	Schmiedstück

versteigert.

Der Abfuhrweg sämmtlichen Gehözes führt zwischen Maurod und Rambach auf der Anhöhe nach der Wiesbaderstraße.

Maurod, am 11. Februar 1859.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. Februar Nachmittags 3 Uhr:
Ackerversteigerung, dem Philipp Junior und dessen Geschwistern gehörig, in
dem Rathause. (S. Tagblatt No. 19)

Versteigerung von Mobilien.

Donnerstag den 17. Februar Nachmittags 2 Uhr werden in dem großen Saale des Curhauses dahier

171	Stück mit Rosshaar gepolsterte und mit schwarzem Leder über-
	zogene Stühle von Kirschbaumholz,
24	Stück dergleichen Canape's und
17	Stück dergleichen Tabourets

gegenbare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 11. Februar 1859.

387

Die Curhaus-Verwaltung.

Der Bürgerverein.

Heute Abend geologischer Vortrag im Café Ott.

Wiesbaden, den 16. Februar 1859.

Der Vorstand. 1174

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17,

empfiehlt Mirabellen, Reineclauden, Aprikosen Pfirsiche u. s. w. in Gläser mit Arac, sodann span. Brünnellen, franz. und türk. Pflaumen, Apfels, Birnen, Kirschen und Mirabellen zu möglichst billigen Preisen.

1175

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 16. Februar Abends 6 Uhr im Museumssaal Vortrag des Herrn Professor **Ebenau** über Kometen, insbesondere über den zuletzt erschienenen. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Verein für Alterthumskunde.

Nächsten Freitag den 18. Februar Abends 6 Uhr im Museum: Fortsetzung der Geschichts-Vorträge des Herrn **Dr. Rossel**: Trier als Residenz röm. Kaiser und als Ausgangspunkt der frühesten Predigt des Evangeliums in Nassau.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1859.

Der Vorstand. 421

Geologischer Privateursus.

VII. Zusammenkunft Freitag den 18. Februar 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Talk-
schiefer, Chloritschiefer. — Azoësche Epoche. Orographie im Großen.

1176

Sandberger.

In Frankfurt a. M.

Versteigerung von physikalischen Instrumenten.

Dienstag den 22. Februar Morgens 9 Uhr

Schäfergasse No. 1 im Albert'schen Hause im Laden.

(Aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen Herrn J. D. Albert Vater.)

Mehrere ältere gute Mikroskope und Fernrohre, Vergrößerungs- und Landschaftsspiegel, Camera Obscura's und optische Spielereien, mathematische Instrumente, große Thermometers, Lehrapparate für die Mechanik, galvanische Batterien und andere galvanische und electrische Apparate, große Blindmaschinen, Gasgebläse, verschiedene chemische Geräthschaften und Glasgegenstände, tragbare Gaslampen.

Eine Sammlung von 400 Bände ältere, mitunter gute physikalische und andere wissenschaftliche Werke und Zeitschriften.

(Zu Aufrägen sind erböig Wittwe Albert, sowie J. D. Albert Sohn in Frankfurt.)

1177

Cäcilien-Verein.

57

Heute Vormittag präcis 11 Uhr General-Probe im großen Saale des Gasthauses zum Adler.

1178

Frischer Rheinsalm

bei C. Acker.

Frische grosse Bückinge

1179

billigt bei Chr. Ritzel Wittwe.

1180

Heute frische Fasenbretzeln bei

Bäcker Jung, Marktstraße No. 5.

Langgasse No. 44 sind Dickwurz, Stroh und Grummet zu haben.

799

Gardinensstoffe,

$\frac{9}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit in **Gaze**, **Filet** und **Mull** vorzüglichster Qualität und schönen neuen Dessins sind bereits eingetroffen und empfiehlt solche billigst

H. W. Erkel,

1181

Eck der kleinen und großen Burgstraße.

Unterzeichneter kaust Knochen, Glas und Lumpen in und außer dem Hause.

Martin Seib,

1182

Saalgasse No. 19, Eingang durch das Thor.

Ein Baumstück auf den Rödern mit 15 tragbaren Bäumen und ein Acker hinter dem Mühlweg sind auf mehrere Jahre zu verpachten

1183

Conrad Wolff.

Ein hübsches Schaukelpferd ist billig zu verkaufen Wilhelmstraße No. 1 oberste Etage.

1184

Ein schönes Taselpiano ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 307

Bei **Jacob Giebermann** zu Erbenheim sind feste Feldbacksteine zu verkaufen.

1185

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meinen seligen Gatten, **Salomon Rosenthal**, zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Empfehlung.

Für das seither meinem seligen Gatten geschenkte Vertrauen dankend, erlaube mir einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich das bestehende Geschäft fortführen werde, und bitte meine geehrten Kunden das bisherige Vertrauen auf mich übergehen zu lassen. Mein Bestreben wird dahin zielen, meine verehrten Abnehmer zur steten Zufriedenheit zu bedienen und sehe sonach zahlreichem Zuspruch entgegen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1859.

1186

Salomon Rosenthal Wittwe.

Beachtenswerth!

Es kann ein einigermaßen brauchbarer junger Mann zwischen 12—15 Jahren, der sich einem technischen Fache widmen wird, gründlichen Zeichenunterricht unentgeldlich erhalten, wogegen er sich jedoch verbindlich machen muß, sich wöchentlich einen beliebigen halben Tag bei Arbeiten seines Lehrers verwenden zu lassen. Ehrlichkeit und guter Wille bei freundlicher Behandlung sind stillschweigend Bedingung. Zu erfahren in der Exped. 1187

Verloren.

Ein braun-ledernes Arbeitstäschchen mit rundem Stahlschloß, wurde von der Kapellenstraße die Wilhelmstraße en lang verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

1078

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 1128

Stellen - Gesuche.

Ein junger Mann mit Sprachkenntnissen und schöner Handschrift wünscht sich für den halben Tag mit Buchführung &c. zu beschäftigen. Gefällige Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 1006

Zwei Mädchen suchen Stellen als Kindermädchen oder Kammermädchen, Das Nähere Heidenberg No. 52. 1133

Gesucht wird gegen hohen Lohn auf 1. April ein fleißiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit mit verrichten muß. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl. 1131

Gesucht wird auf Ostern zur Pflege mehrerer Kinder eine ältere zuverlässige Person, die schon ähnliche Stellen versehen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. 1188

Ein junger braver Mann wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1189

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes gutempfohlenes Mädchen, das wohlerfahren ist im Nähen, sowie in allem, was zur Bedienung von Damen gehört, auch mit der Hausarbeit umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Das Nähere Friedrichstraße No. 32. 1190

Ein Mädchen, das kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1191

Ein Mädchen wünscht in einem Bad- oder Gasthaus Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näheres in der Exped. d. Bl. 1192

Eine gesetzte Person, die jedes Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1193

900 — 10,000 fl. sind stündlich zum Ausleihen bereit bei Friedrich Schaus, Commissionär, Markstraße 42. 1173

3400, 5000, sowie **1600 fl.** werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht durch

H. Barth, Commissionär. 1134

Zwölf Tausend Gulden werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht, jedoch ohne Makler. Von wem, sagt die Exped. 1194

Neugasse No. 18 ist ein Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 1089

Saalgasse No. 15 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1092

A ssisen i m I. Q u a r t a l 1 8 5 9.

Heute Mittwoch den 16. Februar.

Anklage gegen Jacob S ad o n i von Laubach, h. Amts Ussingen, 48 Jahre alt, Dienstknecht, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath E b h a r d t.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. R e i c h e n a u.

Bertheidiger: Herr Procurator W i l h e l m i jun.

Verhandlung vom 15. Februar.

Der wegen Diebstähle angeklagte Friedrich Heinrich von Weinsbach im Königreich Württemberg, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem A ssisenhofe zu einer mit periodischer Kostbeschränkung geschärfsten Buchhaussstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch

(Beilage zu No. 39)

16. Febr. 1859.

Im Verlag von Albert A. Benedikt in Wien ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Neues

Volkstliederbuch,

oder

auserlesene Sammlung von 284 der schönsten Trink-, Chor-,
Gesellschafts-, Jäger- und Studentenlieder.

Nebst mehreren der besten

Wiener und Berliner Theatercouplets.

Mit Angabe der passenden Singweisen
gesammelt von

Friedr. Wilh. Zimmermann.

Preis 33 fr.

Für Bauunternehmer.

Der Unterzeichnete hält ein Lager beste englische Dachziefersteine vorrätig und empfiehlt sich in Anfertigung von Dächern aller Dimensionen.

Diese Steine sind von größter Dauerhaftigkeit und gleichmäßiger Farbe, über die Hälfte leichter als die Gerolsteiner und Cauber Steine, sie ziehen kein Moos und ist ein Unterschleif wie bei den übrigen Steinen unmöglich.

Viele Gebäude dahier, wie z. B. das Landhaus des Herrn Freytag, der Herren Nücker, Kochendorfer, Herrn v. Breit, sowie der Casernebau und die Nassauische Rheinhütte in Biebrich, sind von mir mit diesen Steinen gedeckt und wollen sich Lusttragende gefälligst an diese Herrn mit ihren Erkundigungen wenden, oder sie zur Vergleichung mit andern Dächern selbst betrachten.

Wiesbaden, den 8. Februar 1859.

Johann Nägler, Dachdeckermeister,
1053 Schwalbacherstraße No. 10.

7561

Frische Austern und Caviar
bei **Carl Acker**.

Heute Mittwoch den 16. Februar

Zweites
Vereins-Concert

großen Saale des Gasthauses zum Adler

unter gefälliger Mitwirkung

des Herrn **Prelinger** von der hiesigen Oper.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

Symphonie No. IV.

von

Alexander Stadtfeld.

Zweite Abtheilung.

Lobgesang.

Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift für Soli,
Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
die Tenorsoli vorgetragen von Herrn **Prelinger**.

Eintrittskarten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl., sind in allen hiesigen
Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann August Roth, sowie des Abends
an der Kasse zu haben.

Anfang präcis 6½ Uhr Abends.

Zu der Generalversammlung der Mitglieder des **Neuen Sparvereins**
Lit. A. wurde beschlossen:

1) Der Verein lässt die bis jetzt angekausten Staats-Lotterie-Loose bis zum 1. Juli dieses Jahres bei Herzogl. Landesbank deponirt.

2) Weitere Einzahlungen werden nicht mehr gemacht. Diejenigen Mitglieder, welche ihren Vermögens-Anteil Ende dieses Monats zurückziehen wollen, haben ihr Gesuch mit Angabe der Aktien-Anzahl schriftlich bis zum 20. Februar längstens bei dem Vorstande einzureichen. Der Werth der Aktie wird alsdann nach dem Stand der Papiere laut Cursblatt vom 28. Februar berechnet werden.

3) Der jetzige Gasse-Vorrath, sowie die noch einzugehenden Rückstände, sowie Ausstände, sollen hier deponirt bleiben, um damit die angemeldeten Rückzahlungen leisten zu können; sollte dieserbare Vorrath nicht ausreichen, so wäre im Nothfalle der Vorstand zu ermächtigen, Papiere zu verkaufen.

Giesbaden, den 7. Februar 1859.

1074

Der Vorstand.

Den 28. Februar Biehung des Großherzogl. Badischen Eisen- bahn-Aulehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind 14mal fl. **50,000**, 54mal fl. **40,000**, 12mal fl. **35,000**, 23mal fl. **15,000**, 55mal fl. **10,000**, 40mal fl. **5000**, 58mal fl. **4000**, 366mal fl. **2000**, 1944mal **1000**, 1770mal fl. **250**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muss, ist fl. **45** oder Thlr. **25. 21** Sgr. Pr. Cour.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tages-Cours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Biehung weniger Thlr. **2** Pr. Cour. oder **24 fl. 3. 30** Fr. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligations-Loose nach erwähnter Biehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von fl. **3. 30** Fr. oder Thlr. **2** Pr. Cour. für jedes zu verlängende Obligations-Loos einzusenden. (NB. Bei Uebernahme von **18 Obligations-Loosen** sind nur fl. **42** oder Thlr. **24** Pr. Cour. zu zahlen, gegen Einsendung von fl. **87. 30** Fr. oder Thlr. **50** Pr. Cour. werden dagegen **30 Obligations-Loose** überlassen.)

Biehungslisten sofort franco nach der Biehung.

Alle Aufträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft,
in Frankfurt a/M.

NB. Der Betrag der Bestellung kann nach Wunsch auch durch Postnachnahme von uns erhoben werden.

1023

Ein Baumstück, 58 Meter-Muthen haltend, ist aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl.

993

Dampfboot Adolph

Localfahrten zwischen Biebrich, Bingen und Mainz

vom 14. Februar 1859 bis auf Weiteres:

		Vormittags:	Nachmittags:
von Biebrich nach	Mainz	8½, 10½ Uhr,	12½, 2½ Uhr,
"	Bingen		4½ "
" Mainz "	Biebrich	9½, 11½ "	1½, 4 "
"	Bingen		4 "
" Bingen "	Biebrich u. Mainz	5¾ "	1145

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beeche mich hiermit ergebenst anzugezeigen, daß ich mein Geschäft als **Bäcker** Mittwoch den 16. Februar eröffne, und bitte gefälligst meine Freunde und Bekannten, sowie das hiesige Publikum, um ein geneigtes Wohlwollen.

Ph. Scheffel,
untere Webergasse No. 45.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stück-Kohlen

von anerkannter Qualität können aus meinem Magazin in Biebrich für den Schiffsspreis bezogen werden, in Wiesbaden Nerostraße No. 25, bei

1121 G. D. Linnenkohl.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgesetzten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkaufe.

8982 Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35.

Taunusstraße No. 42 ist ein gutes Thor mit Schlüß und schwerem Eisenbeschlag zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigentümer

1068 C. Müller.

Unterzeichneter fau i Knochen, Lumpen, Papier und weisses Glas.

Martin Seib,

995 wohnhaft Saalgasse No. 19, Eingang durch's Thor.

Am Dokheimerweg neben der Gießerei des Herrn Knauer kann Gartengrund und Lehm abgeholt werden.

874

Geld-Course. Frankfurt, 14. Februar.

Pistolen	9 fl. 33½—34½ fr.	Preuß. Friedrich's'or	9 fl. 54—55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39—40 "	Rand-Dukaten	5 " 29—30 "
20 Frs. Stücke	9 " 19—20 "	Engl. Sovereigns	11 " 38—42 "